

**Delgewinnung aus Kaffeeabjud.**

Die Del- und Fettzentrale befaßt sich schon seit einiger Zeit mit der Frage der Gewinnung von Del aus Kaffeeabjud (Kaffeesatz). Gerösteter Bohnenkaffee enthält etwa 12 Prozent Del. Die erzielbare Ausbeute an Del hängt ganz von dem Verhältnis ab, in welchem der Bohnenkaffee mit Surrogaten vermengt ist. Das Ergebnis eines von der Del- und Fettzentrale durchgeführten größeren praktischen Versuches läßt es immerhin mit Hinblick auf den sich fortschreitend verschärfenden Mangel an Fettstoffen unbedingt geboten erscheinen, die allgemeine Verwertung dieses Abfallproduktes zur Delgewinnung möglichst durchgreifend auszuführen. Eine umfassende Propaganda, verbunden mit entsprechender Organisation, durch die Behörden sowie die kaufmännischen Gremien werktätig unterstützt, läßt guten Erfolg der Aktion und die Beschaffung erheblicher Mengen eines für technische Zwecke geeigneten Deles aus diesem bis nun ungenützten Abfallprodukte erhoffen. Die Rückstände sind auch als Futtermittel verwertbar. Der Kaffeeabjud, der gut getrocknet sein muß, wird von den Spezerei- und Kolonialwarenhandlungen, die sich hiezu als Uebernahmstellen der Del- und Fettzentrale bereit erklären, zum Preise von 16 Heller per ein Kilogramm übernommen. Kaufleute, die sich für solche Uebernahmstellen melden wollen, erhalten über die Bedingungen Aufschluß bei der Oesterr. Del- und Fettzentrale A.-G., Wien, I. Bezirk, Seipergasse 1 bis 3. Die Aktion soll nicht auf Wien beschränkt bleiben, sie soll vielmehr alle größeren Orte des Reiches umfassen. Es wäre da neben der Mitarbeit der Gemeindevwaltungen auch die berufener Kreise der Bevölkerung lebhaft zu begrüßen. Anerbieten sind willkommen und werden an die Del- und Fettzentrale erbeten.